

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	14.04.2005

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/3798/05) am 13.04.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Bernd Bruß, Herr Herbert Jeuckens, Frau Christa Kühme, Herr Dr. Frank Langewische, Herr Clemens Mindt, Herr Klaus Mook

von der SPD-Fraktion

Herr Walter Boese, Herr Udo Gothsch, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs, Frau Rosemarie Wicke

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich, Frau Petra Lückerath

von der FDP

Frau Ute Haldenwang

von der WfW

Herr Heribert Stenzel

von der PDS

Herr Rainer Simon

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Harald Bayer

Verwaltung

Franken - Ressort Grünflächen und Forsten
Thomas - Ressort Baurecht, Grundstücke und Wohnen

Stadtverordnete

Herr Stv. Jaschinsky
Herr Stv. Kühme

Presse

Goergens - WZ

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, dass die Tagesordnung um 2 Punkte erweitert werde:

TOP 3a - Parkplatzsituation im Umfeld des Zoologischen Gartens
TOP 6 - Informationen zu beantragten Bauvorhaben

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Der **Bezirksjugendrat** ist anwesend, hat derzeit aber keine Anträge zu stellen bzw. Informationen weiter zu geben.

2 Freiraumprogramm Talachse - Durchführung von Baumaßnahmen
Vorlage: VO/0326/05

Herr Stenzel möchte wissen, ob das seinerzeit vorgestellte Hochseilgerüst realisiert werde. Ferner interessiere ihn der Kostenaufwand, der hierfür ggf. fällig werde.

Herr Franken - Ressort Grünflächen und Forsten - teilt hierzu mit, dass ein Hochseilgerüst für Erlebnispädagogik geplant sei, dass mit einem Programm belegt sei. Die Gesamtkosten für das Personal, Schulungen etc. würden ca. 30.000 Euro betragen.

Herr Gothsch möchte wissen, wann die geplanten Baumfällungen stattfinden würden.

Herr Franken teilt mit, dass dies für den Herbst vorgesehen sei.

Frau Haldenwang bemängelt die zu grobe Aufstellung der Kosten.

Herr Franken verweist darauf, dass selbstverständlich eine detaillierte Aufstellung existiere.

Frau Lückerath nimmt die Frage des Herrn Stenzel zum Anlass, ihn darauf hinzuweisen, dass dieses Projekt bereits mehrfach vorgestellt worden sei und sie hoffe, dass er es nicht auf Grund der genannten Kosten kategorisch ablehne. Man könne auch in finanziell nicht guten Zeiten durchaus nicht auf die Realisierung positiver Projekte verzichten.

Herr Boese fragt nach, warum das Projekt nicht noch einmal vorgestellt worden sei.

Herr Franken teilt hierzu mit, dass dies zweimal geschehen sei, jedoch kaum Bürger anwesend gewesen seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.04.2005:

Beschlussvorschlag

1. „Leitlinie Wupper“.
Der Umsetzung von Baumaßnahmen an 8 Standorten zu Gesamtbaukosten von Euro 1
(einschließlich Baunebenkosten) wird zugestimmt.
2. Historische Parkanlage Hardt – Ein Neuer Garten für die Stadt.
Der Gestaltung der Freianlagen und dem Bau eines Demonstrationsgewächshauses zu Gesamtbaukosten von Euro 3
(einschließlich Baunebenkosten) wird zugestimmt.
3. Historische Parkanlage Nützenberg - Spiel- und Sportpark.
Der Gestaltung der Freianlagen zu Gesamtbaukosten von Euro
(kein Ansatz von Baunebenkosten, da städt. Planung)

wird zugestimmt.

4. Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung und Kunstprojekte.
Der Umsetzung von Maßnahmen zu Gesamtkosten von Euro
wird zugestimmt.
5. Barmer Anlagen – Bürgerpark mit Tradition.
Das Wettbewerbsergebnis wird zur Kenntnis genommen
und als Grundlage für die weitere Planung beschlossen.
Das Budget für die Umsetzung der Maßnahmen wird begrenzt auf Euro 1
Hierin enthaltene Planungskosten: Euro 170.000.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, der Durchführung wesentlicher Teilmaßnahmen im eigenen Bezirk zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

14 Zustimmungen
0 Ablehnungen
1 Enthaltung

3 Freie Mittel der Bezirksvertretung

Antrag des Nützenberger Turn- und Spielvereines 1962 e.V.

Die Bezirksvorsteherin weist darauf hin, dass die Gesamtkosten für die Bodenturnmatte 1.200 Euro betragen würden. Sie habe sich diesbezüglich mit dem Leiter des Sportamtes in Verbindung gesetzt. Dieser habe ihr mitgeteilt, dass der Stadt Sportbund 600 Euro und der Verein 300 Euro dazu tun würden. Demnach verbleibe für die Bezirksvertretung ein Betrag in Höhe von 300 Euro, über den entschieden werden müsse.

Die Bezirksvertretung zeigt sich hiermit einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 13.04.2005:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Anschaffung einer Bodenturnmatte mit 300 Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3.1 Parkplatzsituation im Umfeld des Zoologischen Gartens

Herr Zimmer - Anwohner - teilt mit, dass bisher ca. 80 PKW`s auf dem Parkplatz unterhalb des Zoo`s parken können. Nach der neuen Planung seien lediglich 17 normale sowie 4 Behindertenparkplätze vorgesehen. Dies sei eindeutig zu wenig. Diese Planung sei auch erst jetzt entsprechend geändert worden. Der Plan der ihm vorliege, sei nicht in der jetzigen Fassung der Bezirksvertretung vorgestellt worden.

Herr Bayer teilt hierzu mit, dass die Planungen am 09.02.2005 der Bezirksvertretung vorgestellt worden seien. Sämtliche Pläne seien in der jetzigen Form im Flurbereich ausgehängt gewesen, Die Planungen seien auch ausführlich diskutiert worden. Es sei auch darauf hingewiesen worden, dass ein Teil der

Parkfläche wegfallen. Es gebe hier eindeutig keine neue oder veränderte Situation. Ferne füge er dem Protokoll noch eine Anfrage der Fraktion WfW bei, die im Rat der Stadt beantwortet worden sei.

Er biete den Anwohnern an, sich jederzeit in der Verwaltung die Pläne erläutern zu lassen.

Die Bezirksvorsteherin teilt hierzu mit, dass der Bezirksvertretung sehr wohl bekannt sei, dass die Parkplatzsituation hier nicht rosig sei, es sei aber auch geplant, weitere Flächen zu erschließen. Die Bezirksvertretung habe die Verwaltung mehrfach gebeten, hier tätig zu werden.

Herr Dr. Hindrichs erinnert sich ebenfalls daran, dass die Bezirksvertretung sich gerade mit der Parkplatzsituation intensiv beschäftigt habe. Es sei allen klar, dass hier gehandelt werden müsse.

Herr Zimmer ist der Ansicht, dass man die u.U. gerichtlich klären lassen müsse.

Herr Stenzel unterstellt der Verwaltung, dass sie bei solchen Planungen immer wieder "schön rechne", um so die Parkplätze nicht in vollem Umfang bereit stellen zu müssen.

Herr Bayer weist diese Vermutung strikt zurück.

4 Berichte und Mitteilungen

4.1

Beantwortung der Anfrage des Herrn Boese aus der Sitzung vom 09.03.2005 bzgl. Werbeanhänger im öffentlichen Verkehrsraum

4.2

Beantwortung der Anfrage des Herrn Boese aus der Sitzung vom 09.02.2005 bzgl. Geschwindigkeitsmessungen im Bereich Stockmannsmühle

4.3

Auszeichnung verdienter Bürgerinnen und Bürger - Einreichung von Vorschlägen

4.4

Beantwortung der Anfrage des Herrn Boese aus der Sitzung vom 09.02.2005 bzgl. Kirchhofstr. 123

4.5

Veranstaltungskalender

Die Schriftführerin teilt hierzu mit, dass angeforderte Stellungnahme des Rechtsamtes fertig und auch mit dem Leiter abgestimmt sei, jedoch nach Aussagen der zuständigen Justiziarin noch nicht in Schriftform vorliege. Sie werde diese dem Protokoll als Anlage beifügen. Die Bedenken des Herrn Stenzel würden hier geteilt. Die Schriftführerin wird diese mit der bitte um Stellungnahme an das Ressort Straßen und Verkehr weiter leiten.

Herr Goeke-Hartbrich verweist darauf, dass im Veranstaltungskalender das Fest auf dem Gutenbergplatz am 18.06.2005 nicht aufgeführt sei. Er bittet dies nachzuholen.

4.6

Herr Stv. Jaschinsky berichtet darüber, dass er in der vergangenen Woche mehrere Anrufe besorgter Bürger erhalten habe, die eine Geruchsbelästigung im Bereich Sonnborn bzw. des Zooviertels festgestellt hätten. Der Verursacher sei

aber nicht die Firma Bayer gewesen, sondern ein Kunststoff verarbeitender Betrieb in Sonnborn.

Herr Dr. Hindrichs bittet Herrn Bayer das Umweltamt hierüber in Kenntnis zu setzen.

Herr Bayer sagt dies zu.

4.7

Herr Boese erinnert daran, dass in der letzten Sitzung über die eventuelle Übernahme der Kosten für die Schulspeisung durch die Bezirksvertretungen gesprochen worden sei. Ihm sei unangenehm aufgefallen, dass Herr Stv. Engelmann nach der Sitzung in einer Schule diesbezügliche Zusagen gemacht habe, obwohl darüber keine Entscheidung getroffen worden sei. Mehrere Personen hätten ihn darauf angesprochen.

Frau Haldenwang teilt hierzu mit, dass Sie Herrn Engelmann gegenüber den Sachverhalt so dargestellt habe, wie er tatsächlich sei und sie sich nur vorstellen könne, dass dies ein Missverständnis sei.

Herr Stv. Kühme teilt hierzu mit, dass es sich wohl um ein Gerücht handele, die Aussage sei so nicht getroffen worden.

5 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

5.1

Herr Stenzel teilt mit, dass in der Bezirksvertretung Vohwinkel der Bebauungsplan Industriestraße vorgestellt worden sei. Er bittet, die Vorlage dem Protokoll zuzufügen, da die Grenzen des Bezirks Elberfeld West betroffen seien.

5.2

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, dass am Freitag, den 15.04.2005 um 18.00 Uhr eine symbolische Scheckübergabe bei der Wuppertaler Kurrende stattfinden würde. Alle Bezirksvertretungsmitglieder seien hierzu eingeladen.

5.3

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, dass die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Heinrich-Heine-Straße im Frühjahr umgesetzt würden.

5.4

Herr Dr. Hindrichs erinnert daran, dass seinerzeit zugesagt worden sei, dass der Bezirksvertretung nochmals weitere Details und Planungen über die Umgestaltung des Stadionvorplatzes (Bereich Lichtachse) sowie des Zooeingangsbereiches vorgestellt würden. Er bittet, dies in der nächsten Sitzung zu tun.

5.5

Herr Dr. Hindrichs möchte wissen, ob die seinerzeitige Bauplanung in der Heinrich-Heine-Straße erledigt sei.

5.6

Herr Goeke-Hartbrich teilt mit, dass in der Grundschule Königshöher Weg im Zusammenhang mit der Umsetzung der offenen Ganztagschule nur zwei Räume zur Verfügung stünden, jedoch drei benötigt würden. Er möchte wissen, was hier geplant sei.

5.7

Frau Lückcrath möchte wissen, wie der Sachstand in bezug auf den

Schimmelbefall in der Grundschule Nützenberger Straße sei.

5.8

Herr Gothsch bemängelt, dass der Bezirksvertretung die relativ kurzfristige Schließung der Hauptschule Simonsstraße nicht mitgeteilt worden sei.

5.9

Herr Gothsch bittet darum, die neuen Schulbezirksgrenzen mitzuteilen.

5.10

Herr Gothsch erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage bzgl. der Häuser Nützenberger Str. 220 und 188 vom 09.02.2005.

Kühme
Bezirksvorsteherin

Schall
Schriftführerin